

**Niederschrift über die
Sitzung des Jugendhilfeausschusses (11. Wahlzeit) des Landkreises Trier-
Saarburg
am 12.07.2022 im Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier.**

Beginn: **17:06** Uhr

Ende: **18:52** Uhr

Anwesenheit

Mitglieder

Herr Dirk Bootz	
Herr Joachim Christmann	Vertretung für Herrn Stefan Metzdorf
Herr Marcel Dawen	
Herr Jan Feldhaus	
Herr Andreas Flämig	
Herr Markus Franzen	
Frau Iris Hess	Vertretung für Frau Lena Weber
Herr Michael Holstein	
Herr Dirk Marmann	Vertretung für Frau Kerstin Röhlich- Pause
Frau Dr. Kathrin Meß	
Herr Alfons Peter Rodens	
Herr Christoph Schaan	
Herr Reinhold Spitzley	
Herr Mathias Thesen	Vertretung für Herrn Paul Neumann
Herr Guido Wacht	
Frau Christiane Wendler	

Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Andreas Beiling
Frau Annette Hoff
Frau Bettina Krüdener
Frau Jacqueline Maron
Frau Stephanie Nickels
Herr Herbert Schmitz
Frau Nadine Wagner

mit beratender Stimme

Herr Kreisbeigeordneter Lutwin Ollinger
Frau Kreisbeigeordnete Kathrin Schlöder

Verwaltung

Frau Anne Luck
Frau Sabine Schröder

nicht anwesend:

Mitglieder

Herr Frank Helbing	Vertretung für Herrn Dominic Krämer entschuldigt
Herr Michael Herrmann	entschuldigt
Herr Mathis Jordan	Vertretung für Frau Teresa Reis entschuldigt
Herr Safak Karacam	entschuldigt
Frau Antje Koch	Vertretung für Herrn Michael Herrmann entschuldigt
Herr Dominic Krämer	entschuldigt
Herr Stefan Metzdorf	
Herr Paul Neumann	entschuldigt
Frau Teresa Reis	entschuldigt
Frau Kerstin Röhlich-Pause	entschuldigt
Frau Lena Weber	entschuldigt

Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Martin Alten	entschuldigt
Frau Sabine Bamberg	Vertretung für Frau Saskia Quiring entschuldigt
Frau Dr. Andrea Block	entschuldigt
Frau Linda Feger	
Frau Katinka Fries	entschuldigt
Frau Anne Hennen	entschuldigt
Frau Margarita Kotlyarenko	entschuldigt
Frau Adelheid Löwenbrück	entschuldigt
Herr Sebastian Pesch	entschuldigt
Frau Saskia Quiring	entschuldigt
Frau Patricia Schmidt-Luxa	Vertretung für Frau Linda Feger entschuldigt
Herr Ingo Sehr	Vertretung für Frau Adelheid Löwenbrück entschuldigt
Herr Frank Stange	entschuldigt

mit beratender Stimme

Frau Erste Kreisbeigeordnete Simone Thiel	entschuldigt
---	--------------

Zur Geschäftsordnung

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Michael Holstein, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Da für den Tagesordnungspunkt 13 Vertreter:innen der Jugendberufsagentur eingeladen sind beantragt der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt 13 vorzuverlegen. Der Vorsitzende schlägt vor den Tagesordnungspunkt 13 an die Stelle des Tages-

ordnungspunktes 2 zu setzen und alle weiteren Tagesordnungspunkte somit um einen Punkt nach hinten zu verschieben. Der Ausschuss stimmt diesem Antrag zu, so dass die Tagesordnung wie folgt abgewickelt wird.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1. Inklusionshilfen an Trierer Schulen;
Zwischenbericht zur Projektumsetzung und Beratung über die Kostenbeteiligung des Landkreises an diesem Projekt der Stadt Trier ab dem Jahr 2023
Vorlage: 0261/2022**
- 2. Bericht der Jugendberufshilfe mit Schwerpunkt der Arbeit in der Jugendberufsagentur in der Region Trier - Veränderungen der Arbeit durch das Pandemiegeschehen
Vorlage: 0240/2022**
- 3. Jugendhilfe-Planung – Planbereich Kinder in Tageseinrichtungen Fortschreibung des KiTa-Bedarfsplans 2021-2022
Vorlage: 0192/2022**
- 4. Förderung von Baumaßnahmen im Bereich Kindertagesstätten
Vorlage: 0193/2022**
- 5. Sozialraumorientierte Jugendhilfe;
Verlängerung der Verträge mit den Kooperationspartnern
Vorlage: 0258/2022**
- 6. Hilfen zur Erziehung gem. §§ 27, 33 u. 34 SGB VIII;
Beratung und Beschlussfassung über die Empfehlungen des Landesjugendhilfeausschusses zur Gewährung von Nebenleistungen in der Jugendhilfe gem. § 39 SGB VIII
Vorlage: 0262/2022**
- 7. Nutzung des Spielmobils des Jugendnetzwerk Konz e. V. im Landkreis Trier-Saarburg
Vorlage: 0131/2022**
- 8. Jugendbildungswerkstatt Kell am See, Anpassung der Preise ab 2023
Vorlage: 0180/2022**
- 9. Konzept und Förderungsrichtlinie der Schulsozialarbeit für Realschule plus, Integrierte Gesamtschule und Berufsbildende Schule im Landkreis Trier-Saarburg
Vorlage: 0191/2022**
- 10. Erweiterte Landesförderung der Schulsozialarbeit an berufsbildenden Schu-**

len für das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)
Vorlage: 0194/2022

- 11. Dezentrales Bildungs- und Qualifizierungsprojekt der Jugendhilfe zu Themen der Suchthilfe und Suchtprävention im Landkreis Trier-Saarburg**
Vorlage: 0196/2022
- 12. Gesamtbericht der Sozialpädagogischen Beratung an Grundschulen für das Berichtsjahr 2021**
Vorlage: 0201/2022
- 13. Europäisches Jahr der Jugend 2022 – Jugendarbeit auch in Zukunft ermöglichen**
Vorlage: 0239/2022
- 14. Mitteilungen und Verschiedenes**

Öffentlicher Teil

1. **Inklusionshilfen an Trierer Schulen;**
Zwischenbericht zur Projektumsetzung und Beratung über die Kostenbeteiligung des Landkreises an diesem Projekt der Stadt Trier ab dem Jahr 2023
Vorlage: 0261/2022

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Anschließend begrüßt der Vorsitzende Herrn Carsten Lang und Frau Bettina Mann vom Stadtjugendamt Trier und übergibt ihnen das Wort. Herr Lang trägt weitere Informationen zu dem Konzept „Inklusionshilfen an Trierer Schulen“ vor und bedankt sich für die bisherige Kooperation. Herr Lang wirbt für eine Weiterführung der gemeinsamen Zusammenarbeit.

Nach kurzer Diskussion und der Beantwortung aller Fragen der Ausschussmitglieder, fasst der Ausschuss folgenden Beschluss.

BESCHLUSS:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Weiterführung des Konzepts „Inklusionshilfen an Trierer Schulen“ zur Unterstützung der schulischen Teilhabe von Kindern mit (drohender) seelischer, körperlicher und geistiger Beeinträchtigung unter Einbeziehung des Landkreises Trier-Saarburg als Träger der „Eingliederungshilfe U 18“ (Sozial- und Jugendhilfe) zu und beauftragt die Verwaltung, im Rahmen des Konzeptes und auf der Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen des SGB VIII und des SGB IX/BTHG mit dem Jugendamt der Stadt Trier zu kooperieren.

einstimmig

2. **Bericht der Jugendberufshilfe mit Schwerpunkt der Arbeit in der Jugendberufsagentur in der Region Trier - Veränderungen der Arbeit durch das Pandemiegeschehen**
Vorlage: 0240/2022

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und begrüßt die Vertreter:innen der „Jugendberufsagentur Region Trier“ (JBA), Frau Julia Achtmann (Agentur für Arbeit), Frau Hella Jochimsen (Jugendamt/Referat 72/Fachstelle Jugendberufshilfe) und Herrn Tobias Kasten (Jobcenter Trier-Saarburg). Anschließend übergibt der Vorsitzende den Vertreter:innen der JBA das Wort, die anhand einer PowerPoint-Präsentation über die Jugendberufsagentur berichten. In der Präsentation werden unter anderem der Inhalt, die Zielgruppe, die Ziele, die Aufgaben, die Anzahl der JBA-Fälle im Landkreis und die Besonderheiten in der laufenden Arbeit ab März 2020 näher erläutert. Nach kurzer Diskussion und der Beantwortung aller Fragen der Ausschussmitglieder bedankt sich der Vorsitzende bei den Redner:innen für ihren Vortrag und ihre gute Arbeit. Die Powerpoint-Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage angefügt.

3. **Jugendhilfe-Planung – Planbereich Kinder in Tageseinrichtungen**
Fortschreibung des KiTa-Bedarfsplans 2021-2022
Vorlage: 0192/2022

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und den KiTa-Bedarfsplan 2021-2022. Der Vorsitzende übergibt der Referatsleitung Frau Schröder das Wort. Frau Schröder stellt den KiTa-Bedarfsplan kurz vor und führt Erläuterungen aus. Anschließend steht Frau Schröder für Fragen der Ausschussmitglieder zur Verfügung.

Das Ausschussmitglied Wendler fragt, ob die Ortsgemeinde Serrig den geplanten Ausbau der Kita Serrig zurückgestellt habe.

Frau Schröder gibt an, keine Information der Ortsgemeinde Serrig erhalten zu haben, dass der Ausbau nicht erfolgen soll.

Der Vorsitzende macht den Vorschlag, dass die Verwaltung sich über den aktuellen Sachstand erkundigt und das Ergebnis als Hinweis in die Niederschrift der Sitzung aufnimmt.

Hinweis:

Der Ortsgemeinderat Serrig hat sich in der Sitzung am 18.05.2022 aufgrund der Platzkapazitäten auf den angrenzenden Parkplatz und des kleinen Außengeländes gegen die angedachte Erweiterung am jetzigen Standort entscheiden. Es ist beabsichtigt im Neubaugebiet eine neue 5-gruppige Kita zu bauen und damit den festgestellten Betreuungsbedarf zu erfüllen. Für eine Übergangszeit von zwei Jahren können bis zu 10 Kinder aus Serrig in der Kita St. Marien in Saarburg betreut werden.

BESCHLUSS:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Kindertagesstätten-Bedarfsplan 2021-2022 in der vorliegenden Fassung zu.

einstimmig

4. Förderung von Baumaßnahmen im Bereich Kindertagesstätten
Vorlage: 0193/2022

Der Vorsitzende trägt die Vorlage vor. Die Vorlage umfasst mehrere Baumaßnahmen und einen Grundsatzbeschluss. Da zu den Kindertagesstätten-Baumaßnahmen seitens des Ausschusses keine Fragen aufkommen, fasst der Ausschuss folgenden Beschluss.

B E S C H L U S S :

Der Jugendhilfeausschuss (JHA) beschließt, für die nachstehend dargestellten Kita-Baumaßnahmen Zuwendungen in der jeweils vorgeschlagenen Höhe zu gewähren.

Ferner erkennt der Ausschuss den Bedarf für eine weitere Gruppe in der Kita Riolan und ermächtigt die Verwaltung im Bedarfsfall dem vorzeitigen Maßnahmenbeginn zuzustimmen.

Ortsgemeinde Mehring	
Sanierungsmaßnahme und Erfüllung Auflagen Dritter	10.260,00 €
<hr/>	
Ortsgemeinde Trierweiler	
Anschaffung v. Ausstattungsgegenständen	355,00 €
<hr/>	
Ortsgemeinde Bekond	
Anschaffung von Einrichtungsgegenständen für U2-Plätze	1.920,00 €
<hr/>	
Ortsgemeinde Reinsfeld	
Erstanschaffung Kleinkinder-Nestschaukel	795,00 €
Sanierung von Fensterbänken	4.054,00 €
	4.849,00 €
<hr/>	
Stadt Hermeskeil, Kita Rosa-Flesch	
Anschaffung Verdunklungsvorhang	408,00 €
<hr/>	
Stadt Hermeskeil, Kita Adolf Kolping	
Anschaffung v. Schlafpodest nebst Matratzen	2.084,00€
<hr/>	
Ortsgemeinde Beuren	
Anschaffung von div. Ausstattungsgegenständen	8.981,00€

einstimmig

5. Sozialraumorientierte Jugendhilfe;
Verlängerung der Verträge mit den Kooperationspartnern
Vorlage: 0258/2022

Der Vorsitzende trägt die Vorlage vor. Ausschussmitglied Herr Spitzley nimmt an der Beratung und Beschlussfassung gem. § 16 LKO wegen vorliegender Ausschlusskriterien nicht teil.

Geschäftsbereichsleiter Christmann trägt vor, dass die vertraglichen Konditionen zu

den jährlichen Personal- und Sachkosten zwischenzeitlich mit den Trägern verhandelt wurden. Es wird um die Erweiterung des Beschlussvorschlags um folgenden Passus gebeten: Die Verwaltung wird beauftragt und ermächtigt, die Vertragsverlängerung mit einem Personaleckwert von 89.500,00 € pro Fachpersonalstelle (Vollzeitstelle) ab dem 01.01.2023 zu vereinbaren.

Davon entfallen auf:

- Sach- und Overhead-Kosten	-	19.950,00 €
- Fachpersonalkosten	-	70.000,00 €

Da keine Wortmeldungen und Fragen der Ausschussmitglieder aufkommen, fasst der Ausschuss folgenden Beschluss.

B E S C H L U S S :

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Verlängerung der bestehenden Kooperationsverträge mit den freien Trägern der Jugendhilfe ab dem 01.01.2023 für ein weiteres Jahr zu und beauftragt die Verwaltung, die Verlängerung der Verträge für die 4 Sozialräume im Landkreis Trier-Saarburg in die Wege zu leiten.

Die Verwaltung wird beauftragt und ermächtigt, die Vertragsverlängerung mit einem Personaleckwert von 89.500,00 € pro Fachpersonalstelle (Vollzeitstelle) ab dem 01.01.2023 zu vereinbaren.

Davon entfallen auf:

- Sach- und Overhead-Kosten	-	19.950,00 €
- Fachpersonalkosten	-	70.000,00 €

einstimmig

- 6. Hilfen zur Erziehung gem. §§ 27, 33 u. 34 SGB VIII;
Beratung und Beschlussfassung über die Empfehlungen des Landesjugendhilfeausschusses zur Gewährung von Nebenleistungen in der Jugendhilfe gem. § 39 SGB VIII
Vorlage: 0262/2022**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage der Verwaltung. Weitere Erläuterungen werden von den Anwesende nicht gewünscht. Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss.

B E S C H L U S S :

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die verbindliche Anwendung der Empfehlung des Landesjugendhilfeausschusses zur Gewährung von Nebenleistungen in der Jugendhilfe gem. § 39 SGB VIII durch das Jugendamt der Kreisverwaltung Trier-Saarburg ab dem 01.10.2022.

einstimmig

7. Nutzung des Spielmobils des Jugendnetzwerk Konz e. V. im Landkreis Trier-Saarburg
Vorlage: 0131/2022

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Ausschussmitglied Wacht nimmt an der Beratung und Beschlussfassung gem. § 16 LKO wegen vorliegender Ausschlusskriterien nicht teil. Da keine Wortmeldungen und Fragen der Ausschussmitglieder aufkommen, fasst der Ausschuss folgenden Beschluss.

BESCHLUSS:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die Fortführung der Nutzung des Spielmobils Konz für das Jahr 2023 im Kreisgebiet. Hierfür entstehen Kosten in Höhe von 7.250,00 Euro. Im Haushalt 2023 werden Hausmittel in entsprechender Höhe vorgesehen.

Gleichzeitig beschließt der Jugendhilfeausschuss, dass dieser Zuschuss für die Jahre 2023 – 2025 jährlich gezahlt wird, sofern sich keine grundlegenden Änderungen in der Höhe der Kosten oder bei den zur Verfügung stehenden Nutzungstagen ergeben.

einstimmig

8. Jugendbildungswerkstatt Kell am See, Anpassung der Preise ab 2023
Vorlage: 0180/2022

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Nach kurzer Diskussion fasst der Ausschuss folgenden Beschluss.

BESCHLUSS:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss, die nachfolgend aufgelisteten Nutzungsentgelte für die natur- und erlebnispädagogische Jugendbildungswerkstatt des Landkreises ab dem Kalenderjahr 2023 umzusetzen.

Nutzungsentgelte			
Jugendbildungswerkstatt Kell am See			
ab dem 01.01.2023			
Gästehaus (44 Betten)		Köhlerhütten (25 Betten)	
	Einzel- preis		Einzel- preis
Vollpension (VP)	32,50 €	Selbstverpflegung (SV)	13,00 €
Frühstück	4,50 €		
Mittagessen	7,00 €	Energiekosten-Verbrauch	
Abendessen	6,00 €	Strom (kWh)	0,40 €
Abendessen warm	7,00 €		
Lunchpaket	6,00 €		
Übernachtung	15,00 €	Sonstiges:	
		Erlebnispädagogische Elemente / Sonderausstattungen pro Aufenthalt	

VP-Kinder (1. bis 4. Klasse bzw. bei außerschulischen Maßnahmen 6 - 10 J.)	29,50 €		Nutzung Kletterwand	85,00 €
Frühstück	4,00 €		Nutzung Niedrigseilparcours	85,00 €
Mittagessen	6,00 €		Nutzung einzelner Elemente Niedrigseilparcours p. Station	25,00 €
Abendessen	4,50 €			
Abendessen warm	6,00 €			
Lunchpaket	4,50 €		Sofern die erlebnispädagogischen Elemente durch unsere Kooperationspartner:innen angeleitet werden, ist die Nutzung kostenfrei.	
Übernachtung	15,00 €			
VP-Vorschulalter (3-5 J.)	25,50 €			
Frühstück	3,00 €		Alternativen	
Mittagessen	4,00 €		Selbstverpflegung p. Pers. Gästehaus	19,00 €
Abendessen	3,50 €		Vollpension Köhlerhütte p. Pers.	auf Anfrage
Abendessen warm	4,00 €		Tagesseminarpauschale	90,00 €
Lunchpakete	3,50 €		Obst / Gemüsesticks p.Pers.	3,00 €
Übernachtung	15,00 €		Kuchen / Gebäck p.Pers.	3,50 €
			Kaffee / Tee pro Liter	3,00 €
			Apfelschorle 0,7 Liter	1,50 €
			Bettwäschegarnitur	7,50 €
			Kopfkissenbezug	2,00 €
			Federbettbezug	3,00 €
			Spannbettuch	2,50 €
Rabatt:				
Bei Gruppen, die die Jugendbildungswerkstatt über einen Zeitraum von mindestens sechs Übernachtungen buchen, gewähren wir einen Rabatt von 5 % auf den Gesamtpreis.				

Weiter empfiehlt der Jugendhilfeausschuss dem Kreisausschuss, bereits jetzt folgende Preissteigerung ab dem 01.01.2025 zu beschließen, da interessierte Gruppen so eine bessere Planungssicherheit erhalten:

Nutzungsentgelte			
Jugendbildungswerkstatt Kell am See			
ab dem 01.01.2025			
Gästehaus (44 Betten)		Köhlerhütten (25 Betten)	
	Einzelpreis		Einzelpreis
Vollpension (VP)	36,00 €	Selbstverpflegung (SV)	15,00 €

Frühstück	5,00 €		
Mittagessen	8,00 €		Energiekosten-Verbrauch
Abendessen	6,00 €		Strom (kWh) 0,43 €
Abendessen warm	8,00 €		
Lunchpakete	6,00 €		
Übernachtung	17,00 €		Sonstiges
			Erlebnispädagogische Elemente / Sonderausstattungen pro Aufenthalt
VP-Kinder (1. bis 4. Klasse bzw. bei außerschulischen Maßnahmen 6 - 10 J.)	33,50 €		Nutzung Kletterwand 90,00 €
Frühstück	4,50 €		Nutzung Niedrigseilparcours 90,00 €
Mittagessen	7,00 €		Nutzung einzelner Elemente 30,00 €
Abendessen	5,00 €		Niedrigseilparcours p. Station
Abendessen warm	7,00 €		
Lunchpakete	5,00 €		Sofern die erlebnispädagogischen Elemente durch unsere Kooperationspartner:innen angeleitet werden, ist die Nutzung kostenfrei.
Übernachtung	17,00 €		
VP-Vorschulalter (3-5 J.)	29,50 €		
Frühstück	3,50 €		Alternativen
Mittagessen	5,00 €		Selbstverpflegung p. Pers. Gästehaus 21,00 €
Abendessen	4,00 €		Vollpension Köhlerhütte p. Pers. auf Anfrage
Abendessen warm	5,00 €		Tagesseminarpauschale 100,00 €
Lunchpakete	4,00 €		Obst / Gemüsesticks p. Pers. 3,50 €
Übernachtung	17,00 €		Kuchen / Gebäck p. Pers. 4,00 €
			Kaffee / Tee pro Liter 3,50 €
			Apfelschorle 0,7 Liter 2,00 €
			Bettwäschegarnitur 9,00 €
			Kopfkissenbezug 2,50 €
			Federbettbezug 3,50 €
			Spannbettuch 3,00 €
Rabatt:			
Bei Gruppen, die die Jugendbildungswerkstatt über einen Zeitraum von mindestens sechs Übernachtungen buchen, gewähren wir einen Rabatt von 5 % auf den Gesamtpreis.			

einstimmig

9. **Konzept und Förderungsrichtlinie der Schulsozialarbeit für Realschule plus, Integrierte Gesamtschule und Berufsbildende Schule im Landkreis Trier-Saarburg**

Vorlage: 0191/2022

Der Vorsitzende trägt die Vorlage vor und verweist auch auf die Anlagen (u.a. Förderrichtlinie und Konzept) hin. Nach kurzer Diskussion fasst der Ausschuss folgenden Beschluss.

BESCHLUSS:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt das Konzept sowie die Förderungsrichtlinie für die Schulsozialarbeit an Realschule plus, Integrierter Gesamtschule und Berufsbildender Schule im Landkreis Trier-Saarburg.

einstimmig

10. **Erweiterte Landesförderung der Schulsozialarbeit an berufsbildenden Schulen für das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)**

Vorlage: 0194/2022

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Geschäftsbereichsleiter Christmann trägt weitere Informationen vor. Die Ausschussmitglieder Spitzley und Marmann nehmen an der Beratung und Beschlussfassung gem. § 16 LKO wegen vorliegender Ausschlusskriterien nicht teil.

Nach kurzer Diskussion fasst der Ausschuss folgenden Beschluss.

BESCHLUSS:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die Trägerschaft einer weiteren Stelle der Schulsozialarbeit in der Berufsbildenden Schule Saarburg mit Außenstelle Hermeskeil einem noch auszuwählenden Träger der freien Jugendhilfe zu übertragen. Grundlage für die Übertragung der Trägerschaft und die finanzielle Förderung sind die Empfehlung des Landes zur Schulsozialarbeit, das kreisweite Konzept zur Schulsozialarbeit u.a. an Berufsbildenden Schulen sowie die entsprechende Förderungsrichtlinie des Landkreises u.a. für Berufsbildende Schulen.

einstimmig

11. **Dezentrales Bildungs- und Qualifizierungsprojekt der Jugendhilfe zu Themen der Suchthilfe und Suchtprävention im Landkreis Trier-Saarburg**
Vorlage: 0196/2022

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Da keine Wortmeldungen und keine Fragen der Ausschussmitglieder aufkommen, fasst der Ausschuss folgenden Beschluss.

B E S C H L U S S :

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Fortführung des dezentralen Bildungs- und Qualifizierungskonzeptes der Jugendhilfe zu Themen der Suchthilfe und Suchtprävention für eine dritte Projektlaufzeit von 2023 bis einschließlich 2025. Die jährliche Bereitstellung der Mittel für diesen Zweck erfolgt auf der Grundlage der Haushaltspläne 2023-2025. Maximal werden Kreismittel in Höhe von 38.117,00 Euro von 2023-2025 jährlich eingeplant. Sofern sich die Nikolaus-Koch-Stiftung an einer Finanzierung des Projektes beteiligt, reduziert sich die Kreisförderung auf einen Betrag in Höhe von 16.940,89 Euro jährlich.

einstimmig

12. **Gesamtbericht der Sozialpädagogischen Beratung an Grundschulen für das Berichtsjahr 2021**
Vorlage: 0201/2022

Der Vorsitzende verweist auf die Informationsvorlage und weist darauf hin, dass die Sozialpädagogische Beratung an Grundschulen gut angenommen wird und überwiegend positive Rückmeldungen zu dem Pilotprojekt aus der Praxis zu verzeichnen sind. Gleichsam wird aus der Mitte des Ausschusses die geringe Personalressource für dieses Arbeitsfeld kritisch gewürdigt. Die Referatsleitung Frau Krüdenner merkt an, dass im Jahr 2023 konzeptionell eine Evaluation der dreijährigen Pilotphase vorgesehen sei. Hierbei werden die Einschätzungen aller beteiligten Fachkräfte, Schulen, Träger und Verbandsgemeinden einfließen. Auf der Grundlage dieser Evaluation sind die Gremien der Verbandsgemeinden und des Kreises dann gefordert, über die Art und Weise einer Fortführung des bisherigen Pilotprojektes zu entscheiden. Nach kurzer Diskussion wird mit der Tagesordnung fortgefahren.

13. **Europäisches Jahr der Jugend 2022 – Jugendarbeit auch in Zukunft ermöglichen**
Vorlage: 0239/2022

Der Vorsitzende verweist auf die Informationsvorlage und spricht ein Lob für die langjährige und gute Arbeit der AG Jugendpflege im Landkreis Trier-Saarburg aus. Auch würdigt der Vorsitzende, dass die Jugendarbeit im Landkreis Trier-Saarburg landesweit bekannt ist und von der Seite des Landes in vielfältiger Hinsicht sehr positiv gewürdigt wird. Ausschussmit-

glied Maron bedankt sich für die Aufnahme des Tagesordnungspunktes und stellt heraus, dass die Situation rund um Corona die notwendigen Entwicklungsmöglichkeiten für junge Menschen stark eingeschränkt hat. Die Referatsleitung Krüdener ergänzt, dass die EU vor diesem Hintergrund ihre Mitgliedstaaten sowie die regionalen und lokalen Ebenen aufgerufen hat, gemeinsam mit den jungen Menschen und zivilgesellschaftlichen Akteur:innen Strukturen und Angebote insbesondere für Jugendliche und junge Erwachsene in den Blick zu nehmen und nach Möglichkeit zu verbessern und anzuregen. Mit dem Positionspapier folgt die AG Jugendpflege zusammen mit landesweiten Akteur:innen diesem Aufruf. Die AG Jugendpflege im Landkreis Trier-Saarburg lädt die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses ein, das Papier ebenfalls zu unterstützen (<https://www.change.org/jugendarbeitzukunft>) und die Jugendarbeit im Landkreis Trier-Saarburg zu stärken. Nachdem keine weiteren Fragen der Ausschusmitglieder mehr aufkommen, wird mit der Tagesordnung fortgefahren.

14. Mitteilungen und Verschiedenes

Geschäftsbereichsleiter Christmann informiert darüber, dass die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 26.09.2022 stattfinden wird. Die Sitzung soll voraussichtlich im Sitzungssaal der Verbandsgemeinde Trier-Land stattfinden.

Ausschusmitglied Nickels fragt, ob es bereits Informationen bezüglich des Rechtsanspruchs von Betreuungsplätzen in Grundschulen gibt.

Geschäftsbereichsleiter Christmann berichtet zu Frau Nickels Frage, dass es hier noch keine verlässlichen Informationen gibt und deshalb noch keine Aussage getroffen werden kann.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmenden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmer.

Der Vorsitzende:

(Micheal Holstein)

Der Protokollführer:

(Helen Molitor)